



...eine Schule der besonderen Art...



AUER

FACHBERSCHULE FÜR LANDWIRTSCHAFT

FACHOBERSCHULE FÜR LANDWIRTSCHAFT ISTITUTO TECNICO AGRARIO



Fachoberschule für Landwirtschaft Schlossweg, 10 39040 Auer
Tel. 0471 810538 e-mail: os-ofl.auer@schule.suedtirol.it www.ofl-auer.it

TSCHAFT ARIO

Eine Schule in einer Broschüre vorzustellen, ist kein ganz leichtes Unterfangen. Nur bruchstückhaft kann es gelingen, anspruchsvollen Unterricht, unterschiedliche Lernsituationen und ein lebendiges Schulleben aufs Papier zu bringen und aussagekräftig darzustellen. Trotzdem wollen wir es mit der vorliegenden Broschüre versuchen,

- um den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen der Mittelschulen einen Einblick in die Schwerpunkte unserer Schule zu geben;
- um Schülerinnen und Schülern, die aus anderen Schulen übertreten wollen, eine Orientierungshilfe zu bieten;
- um den Eltern eine Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung bezüglich der Oberschulwahl zu bieten;
- um darüber hinaus auch allen anderen Personen und Institutionen, die mit Interesse auf unsere Schule schauen (Betriebe, Verbände und Organisationen, Absolventen, Besuchergruppen) einen aktuellen Eindruck von dem zu vermitteln, was wir in unserer Bildungsarbeit tun.



Sollten Sie durch die Broschüre neugierig geworden sein und Näheres über unsere schulische Arbeit erfahren wollen, darf ich Sie auf unser Leitbild und das Schulprogramm verweisen, welche auf Anfrage im Sekretariat der Schule erhältlich sind.

Auch ein direktes Kennenlernen der Schule ist möglich, und zwar beim jährlich stattfindenden Tag der offenen Tür oder auch einfach bei einem Besuch der Schule. Ein virtueller Blick in unserer Schule ist über die Internet-Adresse www.ofl-auer.it möglich.

Ich wünsche mir, dass es mit dieser Broschüre gelingt, einen kleinen Beitrag zur Orientierung in unserer Bildungslandschaft zu leisten. Junge Menschen mit Interesse an naturwissenschaftlichen Fragen, mit Freude an Natur und Umwelt und vor allem mit Begeisterung für die vielfältigen Aspekte der Landwirtschaft können sich hier ein erstes Bild von dem machen, was die an unserer Schule erwartet.

Dr. Christian Gallmetzer
Schuldirektor





FACHOBERSCHULE FÜR LANDWIRTSCHAFT

Landwirtschaft und Umwelt, Lebensmittel, Naturwissenschaften und Technik

Die **Fachoberschule für Landwirtschaft** mit der Fachrichtung **Landwirtschaft, Lebensmittel und Verarbeitung** bietet im Rahmen ihres fünfjährigen Studiengangs besonders für junge Menschen mit Interesse und Freude am landwirtschaftlichen und naturwissenschaftlichen Bereich einen geeigneten Bildungsrahmen. Alle wichtigen Zweige der Südtiroler Landwirtschaft (sowohl die Berglandwirtschaft als auch Obst- und Weinbau), ebenso die damit verbundenen naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagenfächer werden dabei gleich stark berücksichtigt. Unser Bildungsangebot kann so für Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Land attraktiv sein.

Grundlage und Voraussetzung für die fachliche Bildung ist auch für unsere Schule eine gediegene **Allgemein- und Persönlichkeitsbildung**.

Der Bildungsweg an der Fachoberschule für Landwirtschaft sieht zunächst ein für alle Schüler/innen gemeinsames erstes Biennium (1. und 2. Klasse) vor. Dieses hat stark allgemeinbildenden Charakter und bildet die Grundlage für die darauf aufbauenden Fachbereiche der dritten, vierten und fünften Klasse. Es bereitet die Schüler/innen auch auf die Entscheidung hinsichtlich der Wahl des Schwerpunktes vor.

Nach dem gemeinsamen ersten Biennium stehen an der Fachoberschule für Landwirtschaft drei **Schwerpunkte** zur Wahl:

- **Produktion und Verarbeitung**
- **Landwirtschaft und Umwelt**
- **Weinbau und Önologie**



Im **Schwerpunkt „Produktion und Verarbeitung“** erarbeiten sich die Schüler/innen vertiefte Kompetenzen in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung der verschiedenen landwirtschaftlichen Produkte, insbesondere auch jener des Obst- und Weinbaus. In allen Fachbereichen bieten die Aspekte der Umweltverträglichkeit, der Nachhaltigkeit und der Qualitätssicherung eine grundlegende Orientierung.

Im **Schwerpunkt „Landwirtschaft und Umwelt“** steht die nachhaltige und umweltverträgliche Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung der verschiedenen landwirtschaftlichen Produkte der alpinen Landwirtschaft im Mittelpunkt des Lernens. Die Forstwirtschaft und die Landschaftspflege stellen einen besonderen Lernbereich in diesem Schwerpunkt dar.

Der Schwerpunkt „Weinbau und Önologie“ bietet den Schülerinnen und Schülern über die Erarbeitung der Grundlagen in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte hinaus die Möglichkeit einer besonderen Vertiefung in allen Teilbereichen des Weinbaus und der Kellerwirtschaft.

Studentafel 1. und 2. Klasse (1. Biennium)

Fach	1. Klasse	2. Klasse
Deutsch	4	4
Italienisch	4	4
Englisch	3	3
Geschichte	2	2
Mathematik und Informatik	4	4
Recht und Wirtschaft	2	2
Biologie und Erdwissenschaften	3	3
Physik	2,5	2,5
Chemie	2,5	2,5
Technologien und Technisches Zeichnen	2	2
Landwirtschaftliches Praktikum	4	4
Religion	1	1
Bewegung und Sport	2	2
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1
Summe	37	37



Schwerpunkt Produktion und Verarbeitung

Fach	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Deutsch	3	4	4
Italienisch	4	3	4
Englisch	3	3	2
Geschichte	2	2	2
Mathematik und Informatik	3	3	3
Religion	1	1	1
Bewegung und Sport	2	2	2
Nutztierhaltung	2	2	2
Pflanzenbau	5	5	6
Lebensmittelverarbeitung	3	3	3
Agrarwirtschaft, Schätzung u. Agrarrecht	3	3	3
Vermessung u. Landwirtschaftliches Bauwesen	3	3	
Angewandte Biologie und Biotechnologie	2	2	2
Agrarökologie			2
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1
Gesamtstunden	37	37	37



...Studentenafel 3., 4. und 5. Klasse (2. Biennium und Abschlussklasse)

Schwerpunkt Landwirtschaft und Umwelt

Fach	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Deutsch	3	4	4
Italienisch	4	3	4
Englisch	3	3	2
Geschichte	2	2	2
Mathematik	3	3	3
Religion	1	1	1
Bewegung und Sport	2	2	2
Nutztierhaltung	3	3	3
Pflanzenbau	5	3	4
Lebensmittelverarbeitung	2	2	2
Agrarwirtschaft, Schätzung u. Agrarrecht	3	3	3
Vermessung u. Landwirtschaftliches Bauwesen	2,5	3	3
Angewandte Biologie und Biotechnologie	2,5	2	
Forstwirtschaft und Landschaftspflege		2	3
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1
Gesamtstunden	37	37	37

Schwerpunkt Weinbau und Önologie

Fach	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Deutsch	3	4	4
Italienisch	4	3	4
Englisch	3	3	2
Geschichte	2	2	2
Mathematik und Informatik	3	3	3
Religion	1	1	1
Bewegung und Sport	2	2	2
Pflanzenbau	5,5	5	
Weinbau und Pflanzenschutz			5
Lebensmittelverarbeitung	3	3	
Önologie			4
Agrarwirtschaft, Schätzung, Vermarktung	3	3	4
Vermessung u. Landwirtschaftliches Bauwesen	3	3	
Angew. Biologie u. Biotechnologie im Weinbau	2	3	2
Nutztierhaltung	1,5	1	1
Agrarökologie			2
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1
Gesamtstunden	37	37	37



Praktisches Lernen besitzt an der Fachoberschule für Landwirtschaft einen hohen Stellenwert. Der schuleigene landwirtschaftliche Betrieb und die verschiedenen Spezialräume bieten dafür den nötigen Rahmen.

Der landwirtschaftliche Lehrbetrieb, der Hoppacherhof ist die zentrale „Lernwerkstatt“ für den praktischen Unterricht an der Fachoberschule für Landwirtschaft.

Der Hoppacherhof umfasst ca. 13 ha Kulturfläche, davon ca. 6 ha Obstbau, 5 ha Weinbau, 1 ha Ackerbau sowie kleinere Parzellen mit Beerenobst, Steinobst und Gartenbau. Außerdem gibt es am Hoppacherhof eine voll ausgestattete Kellerei sowie ein modernes Stallgebäude für die Haltung verschiedener Nutztierarten. In den Gebäuden der Hofstelle sind darüber hinaus die verschiedenen Übungs- und Spezialräume der Schule untergebracht.



...eine Schule der besonderen Art...



SPRACHLICHER UND ALLGEMEINBILDENDER FÄCHERBEREICH

NATURWISSENSCHAFTLICHER FÄCHERBEREICH

PFLANZENBAULICHER FÄCHERBEREICH

LEBENSMITTELVERARBEITUNG

NUTZTIERHALTUNG

AGRARWIRTSCHAFTLICHER FÄCHERBEREICH

AGRARTECHNISCHER FÄCHERBEREICH

ÖKOLOGIE

LANDWIRTSCHAFTLICHES PRAKTIKUM

LERNEN

SCHULLEBEN

BERUFSPERSPEKTIVEN

Wir beide sind nicht mager.



...sprachlicher und allgemeinbildender Fächerbereich...

bin ein Colly. Ich bin munter und
be den Auslauf in der schönen
tur.

Deutsch
Italienisch
Englisch
Religion
Geschichte
Recht und Wirtschaft
Bewegung und Sport

Der sprachliche und allgemeinbildende Fächerbereich ist in der Stundentafel der Fachoberschule für Landwirtschaft stark verankert. Dies ermöglicht eine umfassende Persönlichkeitsbildung: Lernbereitschaft, Wertebewusstsein, Sinnfindung und ein positiver Umgang mit sich selbst sind Ausdruck dafür.

Der Unterricht in Deutsch, Italienisch und Englisch soll die Schüler/innen im Verlauf der fünf Jahre zu einem korrekten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch führen und das Sprachbewusstsein stärken.







...naturwissenschaftlicher Fächerbereich...

**Biologie und
Erdwissenschaften
Chemie
Mathematik
Physik
Biotechnologie
Agrarökologie**

In systematischer Weise werden die Schüler/innen in den ersten Jahren in diesem Fächerbereich an die naturwissenschaftlichen Grundlagen herangeführt. Darauf aufbauend erfolgt eine Vertiefung im Bereich der angewandten Naturwissenschaften. Die wesentlichen Inhalte werden dabei nicht nur theoretisch erarbeitet. Wo immer möglich lernen unsere Schüler/innen durch Übungen im Labor (z.B. Mikroskopie, botanische und biotechnische Übungen, physikalische und chemische Versuche), durch gezielte Veranschaulichung ökologischer Zusammenhänge und praktische Tätigkeiten im Freiland.





...pflanzenbaulicher Fächerbereich...

Pflanzenbau

Obstbau

Weinbau

Pflanzenschutz

Forstwirtschaft und

Landschaftspflege

Die Schüler/-innen lernen in diesem Fächerbereich die Grundlagen des Anbaus verschiedener Kulturpflanzen kennen. Die Themen reichen von der Bodenkunde über den Ackerbau, vom Grünland bis zum Obst- und Weinbau. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Krankheiten an landwirtschaftlichen Nutzpflanzen, tierische Schaderreger und die Methoden des Pflanzenschutzes sowie der Einsatz landwirtschaftlicher Maschinen. Das Fach Forstwirtschaft und Landschaftspflege bietet eine besondere fachliche Ergänzung im Schwerpunkt „Landwirtschaft und Umwelt“





...Lebensmittelverarbeitung...

Aufbauend auf den Grundlagen der allgemeinen und organischen Chemie befassen sich die Schüler/innen in diesem Fachbereich sowohl theoretisch als auch praktisch mit chemischen, physikalischen, mikrobiologischen Vorgängen in der Lebensmittelverarbeitung. Die Verarbeitungstechniken und Analyseverfahren für die verschiedenen landwirtschaftlichen Produkte bilden weitere Schwerpunkte. Zudem werden Aspekte der Qualitätssicherung angesprochen.





... Nutztierhaltung...

Die Einführung in diesen Fachbereich erfolgt durch die Behandlung der Anatomie und Physiologie der Haustiere. Daran anknüpfend stehen die Vererbungsgesetze und deren praktische Anwendung, die Futtermittelkunde, die Züchtung und Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren im Mittelpunkt des Unterrichts.





...agrарwirtschaftlicher Fächerbereich...

Agrарwirtschaft Schätzung und Agrарrecht Vermarktung

Das betriebliche Rechnungswesen, Grundlagen der Betriebsanalyse und Betriebsplanung sowie die landwirtschaftliche Buchführung stehen im Mittelpunkt des Fachunterrichts. In der Abschlussklasse lernen die Schüler/innen die Rechtsgrundlagen der Landwirtschaft auf nationaler und europäischer Ebene kennen. Besondere Merkmale der Agrarmärkte, Grundzüge der Agrarpolitik sowie Methoden zur Bewertung von landwirtschaftlichen Grundstücken u. Gebäuden bilden weitere Schwerpunkte.





... agrartechnischer Fächerbereich...

Technisches Zeichnen
Vermessung und
Landwirtschaftliches
Bauwesen

In den ersten beiden Schuljahren erlernen die Schüler/innen die Grundlagen und Grundfertigkeiten im technischen Zeichnen und in der grafischen Darstellung. Im zweiten Biennium befassen sich die Schüler/innen mit den verschiedenen Vermessungsverfahren und den wichtigsten diesbezüglichen Geräten. In der Abschlussklasse stehen die Planung und Projektierung von landwirtschaftlichen Baulichkeiten im Mittelpunkt.





...Önologie...

Die physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Aspekte der Gärung, die Verarbeitungsprozesse und Analyseverfahren in der Kellerwirtschaft bilden die wesentlichen Inhalte in diesem Fach des Schwerpunkts Weinbau und Önologie.





...landwirtschaftliches Praktikum...

Ein besonderer Stellenwert innerhalb des Fächerspektrums kommt dem Landwirtschaftlichen Praktikum im ersten Biennium (1. und 2. Klasse) zu. Im Rahmen dieses Faches werden die Schüler/innen in die verschiedenen landwirtschaftlichen Produktionszweige eingeführt und zwar im Wesentlichen über vielfältige praktische Tätigkeiten am landwirtschaftlichen Übungsbetrieb.



...Lernen kennt viele Formen und hat viele Gesichter ...

Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen (EVA)

Diese Form der Freiarbeit wird in allen Klassen des ersten Bienniums umgesetzt. Es handelt sich hier um eine Unterrichtsmethode, bei der die Schüler/-innen im Ausmaß von vier Wochenstunden an vorbereitetem Material arbeiten. Sie können hierbei jeweils aus mehr als 120 Themen und Übungsmappen auswählen, die von den Lehrpersonen auf die besonderen Bedürfnisse der Schüler/-innen abgestimmt werden. Die Schüler/-innen entscheiden nach Interessen und Fähigkeiten und bestimmen Sozialform und Lerntempo selbst.

Diese Unterrichtsform wird in der dritten Klasse als Projektarbeit weitergeführt. Hierbei werden den Schüler/-innen verschiedene Themen angeboten, zu welchen sie in kleineren Projektgruppen betreut von Lehrpersonen arbeiten.

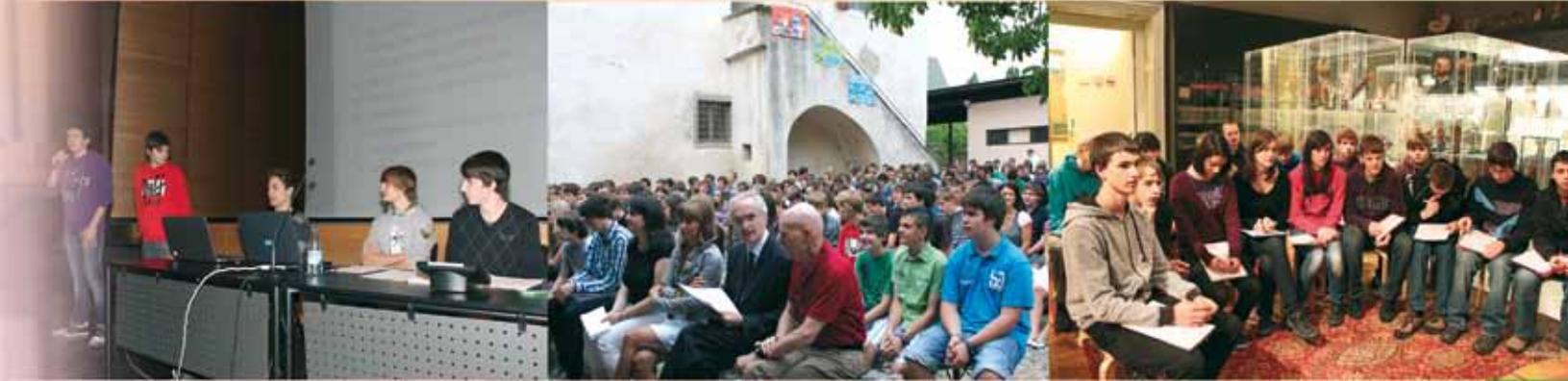
Aber auch im Regelunterricht gibt es Phasen von offenem Lernen in Form von Stationenlernen, Gruppenarbeiten, fächerübergreifenden Projekten und Workshops.

Differenzierung

- Zu Beginn des 2. Semesters wird den Schüler/-innen eine Förder- und Aufholwoche geboten.
- Am Nachmittag bietet die Schule den Schülern und Schülerinnen in bestimmten Fächern eine Lern- und Aufgabenhilfe an.
- Im Fach Italienisch wird in den Klassen des ersten Bienniums so weit wie möglich ein Teil des Unterrichts in zwei Leistungsgruppen gestaltet.

Wahlangebote

In der unterrichtsfreien Zeit gibt es für die Schüler/-innen die Möglichkeit, verschiedene Wahlangebote zu nutzen.



...Fachtage und Projekte...

Wir führen an unserer Schule zahlreiche Fachtage und Projekte durch. Dabei geht es um:

- Fachliche Vertiefung
- Lernen durch eigenes Tun
- Selbständiges Arbeiten
- Experimentieren, Tüfteln, Ausprobieren
- In verschiedensten Medien recherchieren
- Projektarbeit im Rahmen von Wettbewerben und Begabtenförderung

Jahresthema

Jedes Schuljahr steht unter einem Jahresthema, zu welchem Vertiefungen, Projekte und Expertenvorträge stattfinden.

Übergreifende Kompetenzen

Das Schulcurriculum stellt sicher, dass die Schüler/-innen im Laufe ihrer Schulkarriere grundlegende Fertigkeiten, Haltungen und Kenntnisse als Grundlage für ein lebensbegleitendes Lernen und für eine erfolgreiche Lebensgestaltung erwerben können. Hierzu zählen folgende Kompetenzen:

- Lern- und Planungskompetenz
- Kommunikations- und Kooperationskompetenz
- Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz
- Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
- Informations- und Medienkompetenz
- Kulturelle und interkulturelle Kompetenz



...Lernen an anderen Orten...

Die zahlreichen **Lehrausgänge** werden in der Regel mit dem schuleigenen Bus in landwirtschaftliche Betriebe und Kulturstätten innerhalb und außerhalb der Provinz durchgeführt. Lehrausgänge bieten Abwechslung, Praxisnähe und Anregungen für fachliche Diskussionen.

Sprachaufenthalte und Lehrfahrten

In unserer Schule nehmen die Sprachen einen wichtigen Stellenwert ein. Für die Fächer Italienisch und Englisch bietet, bei entsprechendem Interesse der Schüler/-innen, ein Sprachaufenthalt in Italien oder in einem englischsprachigen Land eine gute Gelegenheit die Zweit- bzw. Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen und Land, Kultur und Leute kennen zu lernen.

Die Schüler/-innen der Abschlussklassen lernen auch auf mehrtägigen Lehrfahrten.



ZIB · SCHÜLER · ZENTRUM FÜR INFORMATION UND BERATUNG

Zentrum für Information und Beratung (Z.I.B.)

Das Zentrum für Information und Beratung, kurz Z.I.B. genannt, ist an unserer Schule schon seit längerem eine feste Einrichtung. Es handelt sich dabei um eine schulinterne Anlaufstelle für Schüler/innen, die eine Beratung im persönlichen oder sozialen Bereich, eine Lernberatung, Berufs- und/oder Studienberatung suchen oder einfach nur bestimmte Informationen einholen wollen. Darüber hinaus ist das Z.I.B. eine Stelle, von der Vorschläge und Impulse zur Weiterentwicklung der Schulgemeinschaft und des Schullebens eingebracht werden.



...Schulbibliothek und Medien...

Unsere Schule verfügt über eine geräumige und gut ausgestattete Schulbibliothek. Die Bereiche Landwirtschaft und Naturwissenschaften bilden den Kern der Bibliothek; einen weiteren Schwerpunkt bildet die Jugendliteratur. Außerdem bietet die Schulbibliothek den Bibliotheksbenutzern ein breit gefächertes Spektrum an Zeitungen und Zeitschriften, DVDs und CDs nicht nur aus dem landwirtschaftlichen Bereich.

Die Bibliothek ist als Lernort konzipiert. Sie ermöglicht den Lernenden die selbständige und gezielte Suche nach Texten und anderen Informationsquellen, unterstützt eigenaktives und differenziertes Lernen in und außerhalb des Unterrichts und ist von grundlegender Bedeutung für offene Unterrichtsformen.

Hierfür stehen auch mehrere Computerarbeitsplätze mit Internetanschluss zur Verfügung.

Darüber hinaus wird die Bibliothek für Veranstaltungen genutzt, die die Lesemotivation der Schüler/-innen, aber auch die Öffnung nach außen fördern. Es stehen mehrere Computersäle für den Unterricht zur Verfügung, die von den Schüler/-innen auch in der unterrichtsfreien Zeit genutzt werden können.



...Schulleben - Leben in der Schule...

An unserer Schule wird auch gefeiert. Gelegenheit dazu gibt es:

- am schuleigenen Ball, der von allen Abschlussklassen gemeinsam mit der Schulgemeinschaft organisiert wird,
- beim Erntedankfest, zu dem die Schüler/-innen der 2. Klassen einladen,
- am Schulende mit einem gemeinsamen Abschluss.

In den Pausen steht eine schuleigene Cafeteria zur Verfügung. Dort werden Pausenbrote, Snacks, selbstgemachter Apfelsaft und weitere Getränke angeboten.

Schulpartnerschaften

Einzelne Klassen haben gute Erfahrungen mit Schulpartnerschaften gemacht. Auch besteht in der 4. Klasse die Möglichkeit das Schuljahr an einer anderen Schule im In- oder Ausland zu absolvieren.

Betriebspraktikum

Für Schüler der 4. Klassen ist ein zweiwöchiges Betriebspraktikum vorgesehen. Die Wahl des Praktikumsbetriebs steht den Schülern frei.

Sozialpraktikum

Im Rahmen eines Sozialpraktikums lernen die Schüler/-innen der 2. Klasse wichtige soziale und kommunikative Kompetenzen.



...Eine Schule mit viel Sport und viel Musik...

Die Fachoberschule für Landwirtschaft bietet ihren Schülern und Schülerinnen zusätzlich zu den zwei Wochenstunden im Fach Sport und Bewegung noch ein reichhaltiges Angebot an sportlichen Möglichkeiten an. Im Rahmen der abendlichen Sportgruppentätigkeiten unter der Leitung der Fachlehrpersonen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich bis zu sechs Stunden in der Woche sportlich zu betätigen. Dabei ist der Inhalt sehr vielseitig und differenziert und kommt sowohl Breitensportlern bzw. Anfängern als auch Leistungssportlern entgegen.

Der Schule stehen neben der gut ausgestatteten Turnhalle, eine Kletterhalle, ein Fitnessraum, ein Eislaufplatz, Tennisplätze, Fußballplätze, das Schwimmbad und das Freigelände um Castelfeder zur Verfügung.

Unsere Schule arbeitet eng mit der Musikschule Auer zusammen. Musiklehrer/innen betreuen unsere Musikkapelle, den Schulchor und die Schulband. Es wird geübt und zu gewissen Anlässen gespielt und gesungen.



Anschrift des Schüler/innenheims:

Schülerheim Wasserfall

Wasserfallstraße 34, 39040 Auer

Tel. 0471/810192

E-Mail: heim.auer@gamperwerk.org



Wohnmöglichkeiten für Schüler/innen,

Erreichbarkeit der Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Mensa

Schüler/innen aus Bozen und Umgebung, dem Überetsch und dem Unterland erreichen mit öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos die Schule. Auer ist gut in das Linienbusnetz der SAD eingebunden. Auch die meisten Züge halten in Auer. Der tägliche Stundenplan der Schule ist gut auf die Fahrpläne von Bus und Zug abgestimmt.

Für Schüler/innen aus entfernteren Ortschaften steht ein **Schüler/innenheim** zur Verfügung. Das Schülerheim bietet 160 Schülern und Schülerinnen Platz.

Eine frühzeitige **Voranmeldung** ist unbedingt erforderlich. Grundsätzlich wird Schülerinnen und Schülern der ersten und zweiten Klassen ein Vorrang bei der Aufnahme ins Schüler/innenheim eingeräumt.

An Tagen mit Nachmittagsunterricht bietet die **Oberschulmensa** den Schülern und Schülerinnen eine warme Mahlzeit. Die Mensa befindet sich im Gebäude der **Fachoberschule für Wirtschaft** (ca. 5 Gehminuten entfernt).



Übertrittsmöglichkeiten von anderen Schulen...

Schüler/innen, die von einer anderen Oberschule an die Fachoberschule für Landwirtschaft übertreten wollen, müssen eine **Ergänzungsprüfung** in all jenen Fächern ablegen, die an der Herkunftsschule nicht geführt werden. Dies gilt auch für die landwirtschaftlichen Fachschulen: Schüler/innen, die von einer dreijährigen landwirtschaftlichen Fachschule (Laimburg, Dietenheim, Fürstenburg, Salern) in die dritte oder vierte Klasse der Fachoberschule für Landwirtschaft übertreten wollen, müssen eine Ergänzungsprüfung über die Fächer ablegen, die in der jeweiligen Herkunftsschule nicht im Schulcurriculum vertreten sind. Die Ergänzungsprüfungen finden vor Schulbeginn statt.

Das **Ansuchen** für die **Teilnahme** an der **Ergänzungsprüfung** ist bis zum 20. Juni des Jahres an die Direktion zu richten. Schüler/innen, die einen Übertritt ins Auge fassen, sollten möglichst früh mit der Schuldirektion in Kontakt treten, um die nötigen Informationen zu Prüfungsprogramm und Prüfungsablauf einzuholen.

Berufsperspektiven und Studienmöglichkeiten für unsere Absolventen

Mit dem Abschluss unserer Schule öffnen sich viele Wege. Absolventen der Schule finden Arbeitsmöglichkeiten als **Fachkräfte** im landwirtschaftlichen Versuchs- und Beratungswesen, in Genossenschaften, in der öffentlichen Verwaltung (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wildbachverbauung, Natur- und Landschaftsschutz), in der Kellerwirtschaft, in lebensmittelverarbeitenden Betrieben, bei Tierzuchtverbänden, im landwirtschaftlichen Produkthandel u. ä. Bereichen.

Auch die **Ausübung der freiberuflichen Tätigkeit** (Führung eines agrartechnischen Büros mit selbständiger Planungs- und Projektierungstätigkeit) ist möglich. Voraussetzung ist allerdings ein zweijähriges Praktikum und die erfolgreiche Bewältigung einer **Staatsprüfung**.

Das Abschlussdiplom unserer Fachoberschule eröffnet den **Zugang zu allen Universitäten**, wobei der Abschluss der Fachoberschule für Landwirtschaft vor allem für folgende Studienrichtungen eine gut geeignete Vorbereitung darstellen dürfte: Agrarwissenschaften, Forstwirtschaft, Landschaftsökologie, Biologie, Chemie, Veterinärmedizin, Lebensmitteltechnologie, Wirtschaftswissenschaften, Architektur. Mit dem Bachelorstudiengang in **Agrarwissenschaften und Agrartechnologie** an der Freien Universität Bozen bietet sich für unsere Absolventen eine interessante Studienmöglichkeit vor Ort. Selbstverständlich bietet der Abschluss der Fachoberschule für Landwirtschaft auch gute Voraussetzungen für die **Führung eines landwirtschaftlichen Betriebs**.

